Hausaufgabe 5

Aufgabe 28

a) Sei $v \in K^n$, $i \in [0, n]$. Dann ist $d(v, w) = |\{j \mid v_j - w_j \neq 0\}|$ für $w \in K^n$. Insbesondere: wenn d(v, w) = i, dann gibt es Indizes $j_1, \dots, j_i \in [1, n]$ sodass

$$\forall k \in [1, i] : v_{j_k} - w_{j_k} \neq 0$$

Auf deutsch; wir können i verschieden Indizes aus [1,n] wählen an denen sich v und w unterscheiden. Offensichtlich gibt es genau $\binom{n}{i}$ Möglichkeiten diese i Indizes von den möglichen n zu wählen. Weiter folgt aus |K|=q, dass es genau q-1 Elemente aus K ungleich 0 gibt.

Wir haben also zu jedem der gewählten Indizes $(j_k)_{k\in[1,i]}$ genau q-1 Möglichkeiten w_{j_k} einen Wert aus K zuzuweisen, sodass $v_{j_k}-w_{j_k}\neq 0$ ist. Um also ein $w\in K^n$ zu finden, sodass d(v,w)=i, wählen wir zuerst die i Indizes an denen sich w von v unterscheidet und dann für jeden dieser Indizes einen Wert aus q-1 Möglichkeiten.

Insgesamt haben wir nach der Produktregel der Kombinatorik damit:

$$|\{w \in K^n \mid d(v, w) = i\}| = \binom{n}{i} \prod_{k=1}^i (q-1) = \binom{n}{i} (q-1)^i$$

b) Da d(C) = 2e + 1 haben wir $e \le d(C) \le n$, wir können also das Resultat aus a) verwenden:

$$|B_{e+1}(v)| = |\{w \in K^n \mid d(v, w) < e+1\}| = |\bigcup_{i \in [0, e]}^{\cdot} \{w \in K^n \mid d(v, w) = i\}| = \sum_{i=0}^{e} {n \choose i} (q-1)^i$$

c) Da d(C) = 2e + 1 und $e \in \mathbb{N}$ ist d(C) ungerade und $e + 1 = \frac{d(C) + 1}{2}$. Ebenso ist auch stets $d(w, w') \in \mathbb{N}$ für $w, w' \in K^n$. Insbesondere folgt damit:

$$B_{e+1}(c) = B_{\frac{d(C)+1}{2}}(c) = B_{\frac{d(C)}{2}}(c)$$

Da durch die Parität von d(C) dann $\{x \in \mathbb{N}_0 \mid x < \frac{d(C)+1}{2}\} = \{x \in \mathbb{N}_0 \mid x < \frac{d(C)}{2}\} = [0, e]$ gilt.

Wir wissen weiter, dass für $c, c' \in C$ gilt:

$$B_{\frac{d(C)}{2}}(c) \cap B_{\frac{d(C)}{2}}(c') = \emptyset$$
 sowie $B_{\frac{d(C)}{2}}(c) \cap C = \{c\}$

Aus dieser Disjunktheit folgt dann

$$\forall c \in C : |B_{\frac{d(C)}{2}}(c)| = \sum_{i=0}^{e} {n \choose i} (q-1)^i$$

Da also alle diese Kugeln disjunkt sind, haben wir mindestens $|C| \cdot \sum_{i=0}^{e} {n \choose i} (q-1)^i$ verschiedene Elemente aus K^n in den Kugeln der Codes von C. Offensichtlich sind das kleiner oder gleichviele wie alle Elemente von K^n . Ferner ist |K| = q also $|K^n| = q^n$. Insgesamt folgt:

$$|C|\sum_{i=0}^{e} \binom{n}{i} (q-1)^i \le q^n \quad \Longleftrightarrow \quad |C| \le \frac{q^n}{\sum_{i=0}^{e} \binom{n}{i} (q-1)^i}$$

Aufgabe 29

$$\mathbf{a)} \text{ Wir wählen } \mathcal{B} := \begin{pmatrix} 1\\1\\0\\0\\0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 0\\0\\1\\1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1\\0\\1\\0\\0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1\\1\\1\\1\\0 \end{pmatrix} \text{Da} \begin{pmatrix} 1\\1\\1\\1\\1 \end{pmatrix} = \mathcal{B}_1 + \mathcal{B}_2, \text{ ist } \mathcal{B} \text{ ein EZS von } C.$$

Weiter gilt für $a_1, a_2, a_3, a_4 \in K = \mathbb{F}_2$:

$$\sum_{i=1}^{4} a_i \mathcal{B}_i = \begin{pmatrix} a_1 + a_3 + a_4 \\ a_1 + a_4 \\ a_3 + a_4 \\ a_2 \end{pmatrix} = 0 \implies a_2 = 0 \implies \begin{pmatrix} a_1 + a_3 + a_4 \\ a_1 + a_4 \\ a_3 + a_4 \\ a_4 \\ 0 \end{pmatrix} = 0 \implies a_4 = 0$$

$$\implies \begin{pmatrix} a_1 + a_3 \\ a_1 \\ a_3 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} = 0 \implies a_1 = a_2 = a_3 = a_4 = 0$$

Folglich ist \mathcal{B} auch l.u. und damit eine Basis von C.

b) Nach Proposition 3.73 gilt

$$Sol(H, 0) = Col(A) \iff Sol(A^{tr}, 0) = Col(H^{tr})$$

Sei also $A \in K^{5\times 4} = \mathbb{F}_2^{5\times 4}$ mit $A_{-,i} = \mathcal{B}_i$ für $i \in [1,4]$. Dann ist $\operatorname{Col}(A) = C$. Ferner ist damit rk $A = \operatorname{rk} A^{\operatorname{tr}} = 4$, also

$$\dim \operatorname{Col}(H^{\operatorname{tr}}) = \dim \operatorname{Sol}(A^{\operatorname{tr}}, 0) = \dim \operatorname{Ker}(\varphi_{A^{\operatorname{tr}}}) = 5 - \operatorname{rk}\varphi_{A^{\operatorname{tr}}} = 5 - \operatorname{rk} A = 1$$

Wenn also der Spaltenraum von H^{tr} dim 1 hat, so hat der Zeilenraum von H ebenfalls dim 1. Die minimale Anzahl an Zeilen um dies zu erreichen ist 1.

Folglich gibt es ein $H \in K^{1 \times 5} = \mathbb{F}_2^{1 \times 5}$ sodass $\mathrm{Sol}(H,0) = C$.

c)

Wir gehen nach dem Algorithmus 3.74 vor und berechnen zuerst $Sol(A^{tr}, 0)$:

$$\begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 0 & 0 & | & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & | & 0 \\ 1 & 0 & 1 & 0 & 0 & | & 0 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 0 & | & 0 \end{pmatrix} \xrightarrow{\text{III} + I, IV + I} \begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 & 0 & 0 & | & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & | & 0 \\ 0 & 1 & 1 & 0 & 0 & | & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 1 & 0 & | & 0 \end{pmatrix} \xrightarrow{\text{I} + \text{III}} \begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 & 0 & 0 & | & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & | & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 1 & 0 & | & 0 \end{pmatrix}$$

$$\xrightarrow{\text{I + IV, III + IV}} \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 1 & 0 & 0 \end{pmatrix} \xrightarrow{\text{I + II, III + II, IV + II}} \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}$$

Es folgt
$$\operatorname{Sol}(A^{\operatorname{tr}},0) = \langle \begin{pmatrix} 1\\1\\1\\1\\1 \end{pmatrix} \rangle$$
. Offensichtlich ist dann auch $\begin{pmatrix} 1\\1\\1\\1\\1 \end{pmatrix}$) eine Basis von $\operatorname{Sol}(A^{\operatorname{tr}},0)$.

Nach dem Algorithmus ist nun $\begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}$ die gesuchte Matrix H mit $\mathrm{Sol}(H,0) = C$.

- d) Für $c \in K^{5 \times 1} = \mathbb{F}_2^{5 \times 1}$ gilt also $Hc = 0 \iff c \in C$. Da durch H nur einfach alle Einträge ausummiert werden, lässt sich sagen, dass für $c \in C$ stets $\sum_{i=1}^5 c_i = 0$ gilt. Da wir über \mathbb{F}_2 rechnen, ist dies analog dazu, dass c eine gerade Anzahl an 1 besitzt.
- e) Nach 4.30 haben wir d(C)=2, also $\frac{d(C)}{2}=1$. Wir können also alle 1-Fachen Fehler erkennen, da dann das Produkt Hc'=1 für ein fehlerhaftes Codewort c' ist. Jedoch können wir weniger als $\frac{d(C)}{2}=1$, also gar keine Fehler korrigieren. Beispielsweise ist

$$d\begin{pmatrix} 1\\1\\1\\0\\0\\0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1\\1\\0\\0\\0 \end{pmatrix}) = d\begin{pmatrix} 1\\1\\1\\0\\0 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} 1\\1\\1\\1\\0\\0 \end{pmatrix}) = 1$$

Es gibt also keinen eindeutigen nächsten Nachbarn in C für $\begin{pmatrix} 1\\1\\1\\0\\0 \end{pmatrix}$.